Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **43 (1956)**

Heft 11: **Zoologische Gärten**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Steigende Produktion

senkt den Preis!

Genau so, wie der Mensch durch seine ständige geistige Bereitschaft und tägliche Arbeit die Freiheit immer wieder neu erkämpft, braucht auch das Schwungrad der Wirtschaft stetigen Antrieb, auf daß es sich dreht.

Im Wirtschaftsleben richtet sich alles nach dem ewigen Gesetz von Angebot und Nachfrage. Auch ein Fabrikat von hervorragenden Eigenschaften verlangt Bekanntmachung durch Werbung; sie steigert die Nachfrage, führt damit zu erhöhter, rationalisierter Produktion... diese, in weiterer Folge, zur Kostenverminderung und Preissenkung.

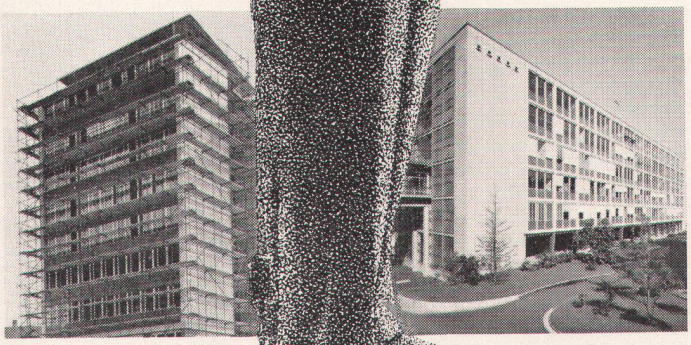
Gerade weil die ZENT-Frenger-Strahlungsheizung ihre Bewährungsprobe in aller Welt erfolgreich bestanden hat, die Nachfrage ständig im Zunehmen begriffen ist, und das ZENT-Frenger-System einen Entwicklungsstand erreicht hat, dank welchem es in technischer, ästhetischer und wirtschaftlicher Hinsicht anderen Systemen überlegen ist, fühlen wir uns verpflichtet, dieses ideale Heizungssystem möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen.

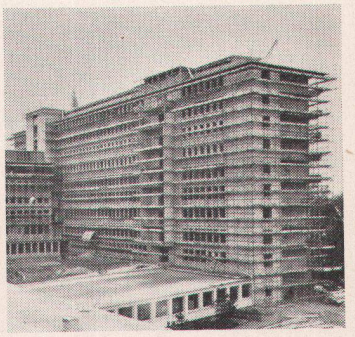
Ohne Staub- und Bakterienwirbel, ohne Überhitzung und unangenehme Nebenwirkungen schafft das leicht regulierbare ZENT-Frenger-System in kurzer Zeit gleichmäßige und hygienische Raum- und Aufenthaltsbedingungen und damit Wohlbefinden und Behaglichkeit.

Die ZENT-Frenger-Strahlungsheizung ist Heizungs- und Schallschluck-Decke zugleich; sie kann mit Lüftung und Kühlung kombiniert und an Radiatorenheizungen angeschlossen werden. Dank diesen enormen Vorteilen sind Nachfrage und Produktion von Jahr zu Jahr progressiv gestiegen, was eine durchrationalisierte Produktion ermöglicht, weshalb wir heute in der Lage sind die Fabrikate der ZENT-Frenger-Decke zu einem Preis anzubieten, der in jedem Baukostenvoranschlag Platz hat.

Wenn Sie an Einzelheiten über Bauart und Wirkungsweise der in aller Welt bewährten ZENT-Frenger-Strahlungsheizung interessiert sind, verlangen Sie unseren reichhaltigen Bildprospekt.

ZENT-Frenger-Strahlungsheizungen werden von jeder guten Heizungs- oder Lüftungs-Firma projektiert und ausgeführt. Referenzen sind erhältlich durch die ZENT AG.





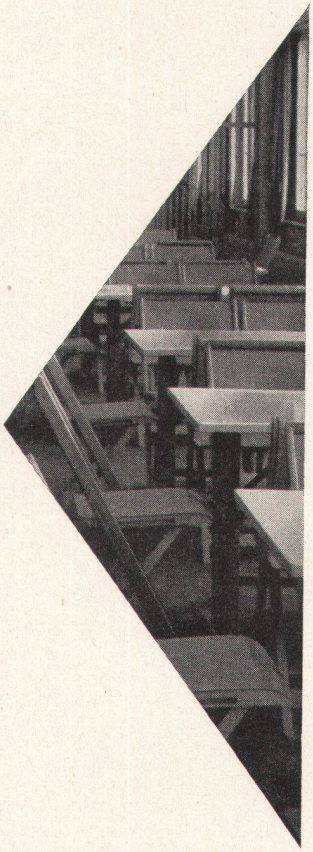
ZENT

1. Verwaltungsgebäude der Kabelwerke Brugg AG Brugg
2. École professionnelle complémentaire, Lausanne
3. Berner Allgemeine Versicherungsgesellschaft
4. Kantonsspital Winterthur

ZENT AG BERN/OSTERMUNDIGEN

COPYRIGHT VOGELSANGER, BERN 10/56

GENERAL ELECTRIC



TEXTOLITE

Wo Tisch- und Abstellflächen stark strapaziert werden — in der Küche, im Badezimmer, in Ihrer Bar oder im Essraum — überall da zeigen die original-amerikanischen Textolite-Kunstharzplatten ihre ganz besonderen Vorzüge.

Textolite ist schön — und bleibt schön. Der seidenfeine Finish, die spiegelnde Glätte, die Leuchtkraft der Farben, widerstehen selbst jahrelangem Gebrauch.

Textolite ist hart wie Flusseisen — trotzt siedendem Wasser, Säuren, Fetten — und selbst glimmenden Zigaretten.

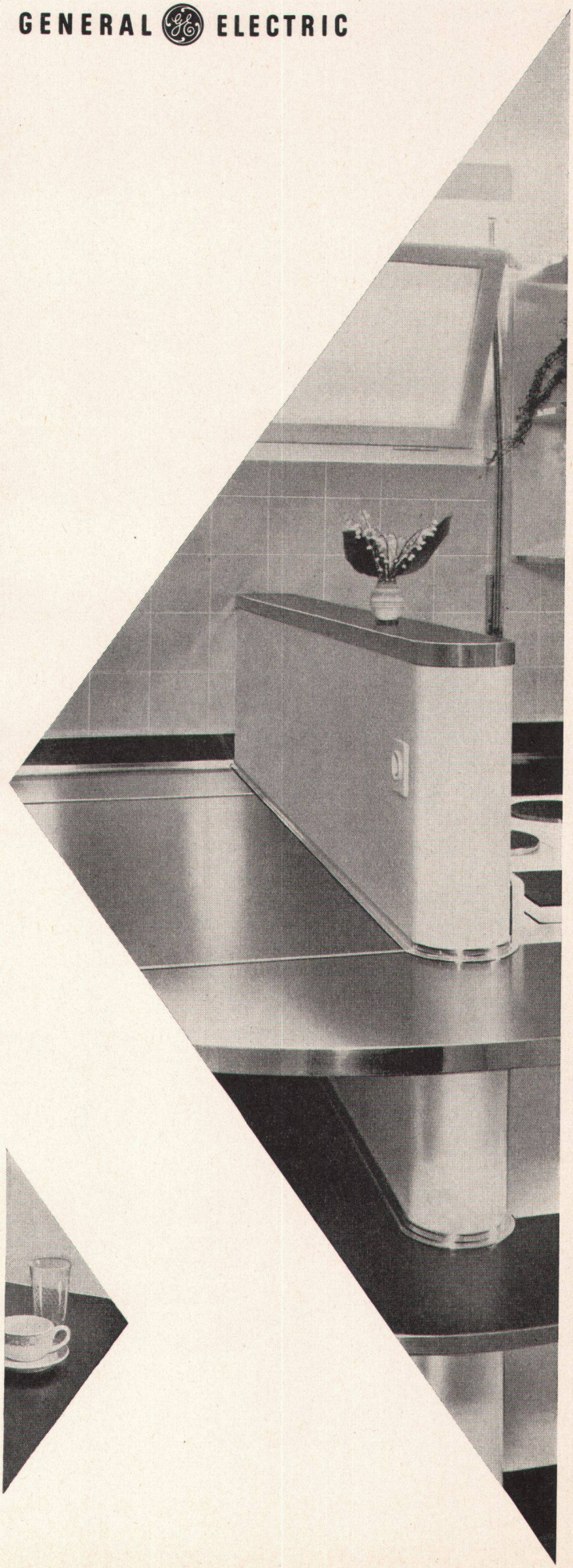
Textolite ist leicht zu reinigen: mit einem feuchten Lappen und ein wenig Seifenwasser zaubern Sie selbst Tinte und klebrige Speiseresten im Nu weg. Textolite ist geruchlos — und nimmt nie fremde Gerüche an.

Überlegen Sie sich, wo Sie Textolite in Ihrem Heim — in Ihrem Unternehmen verwenden könnten — und verlangen Sie bitte unsere Musterkarte mit über 70 frischen zum Teil neuen Farben!

Textolite ist ein original-amerikanisches Produkt und wird nicht in Lizenz hergestellt.

Generalvertretung und Service:

NOVELECTRIC AG. ZÜRICH

Claridenstrasse 25, Telephon 051 / 23 97 66 — Depositäre:

Bariffi & Wullschleger SA., Via Serafino Balestra 14, Lugano/TI — Hans Born-Kohler, Tannwaldstr. 68, Olten — AG. Braun & Cie., Gossau/SG — Bruchez SA., Martigny-Ville — K. Herzog-Elmiger AG., Bruchmattstrasse 12, Luzern — Gebr. Jenni, Holzhandlung, Oberdiessbach/BE — Ch. Jérome & Cie., 13, rue Voltaire, Genève — Küchler & Cie. AG., Wildbachstr. 57/59, Zürich 8 — W. Leuba, Bois Industriels SA., Lausanne-Flon — A. Michel SA., Tivoli 3, Fribourg — Moret & Cie., Rue des gares 11-13, Genève — Olgiati-Berta SA., Materiali da costruzione, Giubiasco/TI — Richner & Cie., Rohrerstrasse 80, Aarau — L. & H. Rosenmund, Kanonengasse 33, Liestal/BL — Sabag & Baumaterial AG., Centralstr., Biel/BE — Max Specht, Fischerhäuserstr. 18, Schaffhausen — Stadlin & Moos AG., Baarerstrasse 49, Zug — Werner-Graf & Cie., Winterthur